

Bildung für Alle – Duell der Kandidaten

Unter diesem Motto fand am 18.09.17 an unserer Schule eine Podiumsdiskussion mit den Anwärtern für das Oberbürgermeisteramt sowie zwei Bundestagsabgeordneten statt. Unter den Anwesenden befanden sich unser alter-neuer Oberbürgermeister Sören Link und die Abgeordnete Bärbel Bas von der SPD, Erkan Kocalar (Die Linke), Thomas Wolters (FDP), Gerhard Meyer (parteilos) und Thomas Mahlberg (CDU). In der Aula unserer Schule diskutierten Sie unter anderem über Bildung, Bürgerengagement und Wahlrecht. Dazu kamen noch Unterthemen wie Lehrermangel, Inklusion, Studiengebühren und der Bau des DOC. Bei der Inklusion waren sich alle Anwesenden einig: Das Geld müsse gezielt eingesetzt werden. Sie sei nur möglich, so Link, wenn genügend Fachkräfte und behindertengerechte Schulen zur Verfügung stehen. Thomas Wolters jedoch sieht die Inklusion, die mit 80 Millionen Euro gefördert werden sollte, als nicht gut umgesetzt an. Sie sei zu eilig umgesetzt worden. Inklusion, so Gerhard Meyer zum nächsten Thema, sei nur möglich mit genügend Personal. Da in Duisburg zur Zeit 160 Lehrerstellen noch besetzt werden müssten, stellt dies eine große Lücke im Bildungssektor dar. Erkan Kocalar vertritt die Meinung, dass die

Mitsprache von unter 30-Jährigen unabdingbar sei und dass es wieder ein Jugendparlament geben sollte. Ein für zukünftige Studenten wichtiges Thema waren die Studiengebühren. Alle Politiker waren gegen die Studiengebühren, sowohl für Ausländer als auch für Einheimische, denn jeder habe das Recht auf Bildung unabhängig von der finanziellen Lage jedes Einzelnen. Beim Thema DOC gingen die Meinungen dann jedoch auseinander. Während Kocalar, Wolters und Meyer gegen den Bau waren, vertraten Link, Bas und Mahlberg die Gegenmeinung. Bas sieht den Bau als Chance für Duisburg, neue Kaufkraft zu gewinnen. Link sah gerade die benötigten neuen Arbeitsplätze und Steuereinnahmen als positiv für die Entwicklung unserer Stadt. Wolters hatte Bedenken: die Ladenbesitzer in der Innenstadt würden Existenzängste und Insolvenz fürchten, wenn das Outlet Center gebaut werden sollte. Als besonders wichtig wird die Nutzung der leer stehenden Gebäude in Duisburg angesehen.

Am Ende durften die Schüler der Oberstufe selbst Fragen stellen und bekamen diese auch beantwortet. Die Kandidaten zeigten in der von Aleyna Sezgin und Pia Möller vorbereiteten Diskussion Ihre Ansprechbarkeit und Aufmerksamkeit gegenüber den Schülern.

Impressum:

V.i.S.d.P. Peter Jöckel, Europaschule Krupp-Gymnasium, Flutweg 62, 47228 Duisburg
Eigendruck im Selbstverlag
Veröffentlichung monatlich während der Unterrichtszeit in Papierform und unter www.krupp-gymnasium.de



Newsletter

Nr. 18, Oktober 2017

Newsletter als Schülerzeitung

Liebe Schüler und Schülerinnen,

Liebe Eltern und Interessierte,

Willkommen zur Oktober-Ausgabe des Newsletters. Diese Ausgabe wurde in die Hand von Schülern gelegt und unter der Leitung von Frau Hafke schreiben wir, Aleyna Cavlack, Alex Knappe und Sam Pisters die Artikel für den Newsletter. Wir hoffen durch euer Interesse bald aus diesem DIN A4 Blatt eine richtige Schülerzeitung zu machen. Wir führen



Interviews, sind bei Veranstaltungen und kommen an Informationen über unsere Schule. Euch werden euch hier relevante und interessante Informationen für Schüler geben. Falls ihr Lust habt die zukünftige Schülerzeitung mit zu erschaffen, gestalten und zu schreiben, kommt am Dienstag in der fünften Stunde in Raum 106. Wir würden uns sehr über eure Unterstützung freuen!

Euer Zeitungsteam

Terminauswahl

- 8.11. Schülersprechtag
- 14.11. Elternsprechtag
- 25.11. Tag der offenen Tür
- 14.12. Weihnachtskonzert
- ab 23.12. Weihnachtsferien



Duisburg hat eine Partnerstadt?

Wenigen Schülern hier in Duisburg ist bewusst, dass wir als Stadt eine Partnerschaft mit der chinesischen Stadt Wuhan pflegen. Um diese Partnerschaft zu unterstützen, durfte das Team der Schülerzeitung die Schüler einer Schule in Wuhan auf einem Trip durch Amsterdam und Duisburg begleiten.

Der Abschluss dieses Trips war eine Fragerunde mit Duisburgs Bürgermeister Manfred Osenger.

Die Schüler aus Wuhan hatten die Gelegenheit wichtige Fragen zu den Themen Bildung, Umwelt und Interaktionen der Städte zu stellen. Zuerst erfuhren wir durch den Bürgermeister mehr über die Partnerschaft der Städte und uns wurde

erklärt, dass die Partnerschaft am 8.10.1982 geschlossen wurde und somit seit 35 Jahren besteht. Wir kamen im Lauf des Gespräches auf die Frage, ob und wie mehr Wissen und Technik ausgetauscht werden soll. Für Herr Osenger ist gerade ein Austausch zwischen den Bürgern, weitergeben von Ideen und Kultur wichtig. Als Beispiel nannte er Austausche und Besuche wie diesen der chinesischen Schüler. Zum Schluss des Gespräches wurde nach den Wünschen Herrn Osengers für die Zukunft der Partnerschaft gefragt. Er antwortete uns, dass er sich weiterhin Austausch des Wissens und auch von Arbeitsplätzen wünscht.



Spendenaktion für Café con Leche

Wir alle wurden von Dominik Maxelon in unseren Klassen aufgesucht und von ihm über seine Arbeit in der Dominikanischen Republik und dem Projekt Café con Leche aufgeklärt. Damit verbunden war eine große Spendenaktion an unserer Schule, sowie bei weiteren großen Unternehmen aus Koblenz und Moers. Mit den Spenden möchte Dominik einen weiteren Klassenraum an der Schule, an welcher er ein soziales Jahr verbracht hat, bauen. Die Kinder werden zurzeit teilweise noch in der Turnhalle unterrichtet, während dort gleichzeitig Sport gemacht wird. Man kann sich vorstellen, dass dies für die Kinder wegen der dort herrschenden Lautstärke sehr belastend ist. Da sie dort den ganzen Tag verbringen während ihre Eltern arbeiten, ist es umso wichtiger, dass sie sich dort wohl fühlen.

Vor der Aktion an unserer Schule hat Dominik bereits ca. 5.000 € gesammelt. Mit Hilfe der Aktion „Gute Tat

Neue Turnhalle für das Krupp

Zurzeit wird auf dem Gelände unserer Schule eine neue Turnhalle für uns Schülerinnen und Schüler gebaut. Der im April begonnene Bau ist so weit fortgeschritten, dass der Rohbau bereits abgeschlossen ist und nun an der Fassade gearbeitet werden kann. Die Gesamtkosten des Baus betragen um die 2,6 Millionen Euro. Die neue Turnhalle wird um einiges besser für Ballsportarten geeignet sein, da sie im Gegensatz zu unserer jetzigen eine Gesamthöhe von sieben Metern hat. Besonders an dieser Turnhalle ist, dass sie behindertengerecht

für die DomRep“ haben wir Schüler und Schülerinnen und unsere Lehrer und Lehrerinnen zusammen weitere 11.182 € sammeln können. Es gab so wunderbare Ideen wie das Verkaufen von selbstgebackenen Waffeln und Kuchen auf dem Schulgelände, einem Flötenkonzert im Landschaftspark Nord, Keksverkauf vor einem Wahllokal sowie weitere Hilfsaktionen wie das Aufräumen von Klassenräumen, Gartenarbeiten und vielem mehr. Die Spende wurde dann von einigen Schüler- und Elternvertretern sowie Lehrern an den Schirmherren überreicht. Dieser bedankte sich überschwänglich bei allen Beteiligten. Einige Klassen und Schüler wurden noch mit den gespendeten Preisen ausgezeichnet, für besonders hohe Erträge. Dank euer aller Einsatz ist Dominik der Realisierung ein ganzes Stück nähergekommen.

gebaut wird und außerdem die Wände, die die Halle von den Umkleiden trennen, aus Glas sein werden, sodass nicht mehr so leicht Wertsachen geklaut werden könnten. Zwar wird nicht mehr in zwei Sporthallen unterrichtet, doch die neue Halle wird über eine Trennwand verfügen. Die Herausforderung beim Bau war der mangelnde Platz für Fahrzeuge und Gerätschaften. Die Atmosphäre auf der Baustelle und unter den Bauarbeitern ist und bleibt hoffentlich bis zum Ende entspannt. Voraussichtlich wird die neue Sporthalle im Februar 2018 fertiggestellt.